

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Musicalische Seelen-Erbauung aus denen gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tags-Episteln

Dietrich, Johann Gottlob

Durlach, 1719

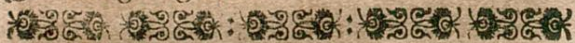
Am 2ten Sonntag des Advents

[urn:nbn:de:bsz:31-69518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-69518)

Daß dein auch leiblich guter Segen
 Den Leichnam/ der die Seel beschwert/
 Nicht mäst' und schwäche/ sondern nähre /
 So leb ich hier zu deiner Ehre /
 Bis mich dein grosser Tag verklärt.

Choral.

En nun / HErr Jesu!
 Schick unsre Herzen zu /
 Daß wir alle Stunden
 Recht werden erfunden /
 Bis wir abscheiden
 Zur ewigen Freuden.



Der Trost der Meyden.
 Am II. Sonntag des Advents.

Aria.

Offnungs- voll zu dir zu kehren /
 Jesu! haben deine Lehren
 Und dein Wort mir kund gethan.
 Dich zu loben und zu lieben /
 Und sich in Gedult zu üben /
 Treibt es fromme Seelen an.

Recit.

Auf daß wir durch Gedult und Trost /

Wann

Wann alles ist auf uns erboht /
 Der Schrift Hoffnung haben /
 Daß Groß und Klein
 Nach Jesu Sinn
 Einmüthiglich gesinnet seyn.

Aria.

Einmüthiglich Gott und den Vatter zu
 loben /

Den Vatter des ewigen Heylands der
 Welt /

Daß Herzen und Hände zu Gott seyn er-
 hoben /

Wann Liebe die Brüder zu Brüdern
 gesellt /

Das heisset die Eintracht / die Jesu ge-
 fällt.

Recit.

Wohl dann!

So folg ich dem

Nach der mir dargereichten Krafft /

Was Jesus hat gethan.

Nahm er der Heyden sich /

So nehm ich mich

Der schwachen neben = Menschen an /

Indem aus seinem Wort mir offenbahret ist /

Daß unser Heyland Jesus Christ /

Daß Juda samt den Heyden möcht genesen /

Ein Diener der Beschneidung ist gewesen /

Den

Den Heyden aber Hilfe beut
Aus überschwencklicher Barmherzigkeit/
Damit sie beyderseits zu ihm erhoben/
Nach des Propheten Wort ihn ewig loben.

Text.

Freuet euch / ihr Heyden / mit seinem Volck.

Choral.

Gott ist mein heyl / mein hilf und trost/
Mein hoffnung und vertrauen / Der mich
durch sein blut hat erlöset / Auf ihn will ich
fest bauen : Denn ich hab all mein zuvers
sicht Zum lieben Gott gericht / Denn er
verläst die seinen nicht.

Nach der Predigt.

Aria.

Ihr waren vormals blinde Heyden /
Eh dieser Zweig aus Davids Stamm /
Eh das erwürgte Gottes Lamm
Zu uns aus lauter Gnade kam /
Und unser sündlich Fleisch annahm /
Um uns in seiner Huld zu wenden.

Text.

Lobet den Herrn / alle Heyden / und preis
set ihn / alle Völcker.

Recit.

Recit.

O welchen Trost hat unsre Seele angetroffen!
 Auf Jesum können wir /
 Die vormals Heyden waren / hoffen.
 O solten wir dann nicht die Schwachen
 Durch unsre Liebe gleichfals stärker machen!

Aria.

Rüffet das Scepter des Königs der Heyden/
 Lobet ihn / Seelen! und dient ihm mit
 Freuden /
 Nehmet die Schwachen sanftmüthig-
 lich an /
 Dencket / was Jesus an uns hat ge-
 than.

Choral.

Aus dem Lied: Es woll uns Gott genädig
 seyn / das 3. Gesäg.
 Es dancke Gott / und lobe dich Das
 volck in guten thaten / Das land bringt
 frucht/und bessert sich/ Dein wort ist wohl
 gerathen. Uns segne Vatter und der
 Sohn / Uns segne Gott der Heilig Geist /
 Dem alle welt die ehre thut / Der trost und
 rath der henden heist / Und spricht
 von herzen: Amen.

Das